

Tuxbach

Tuxbach (inf.)

| | | |
|--|------------------------------------|---------------------------------------|
| Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet. Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter <i>Begehungen</i> -> + <i>Neue Begehung</i> eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren. | | |
| Angelegt: 2023-03-09 20:50:17 | Update: 2024-02-09 09:43:44 | Druck: 2024-12-22 09:12:06 |
| Land: Österreich / Austria Region: Tirol Subregion: Bezirk Schwaz Ort: Mayrhofen | | |
| Schwierigkeit: Schwierig | Grad: v3 a5 IV | Gesamtzeit: 3h45 |
| Zustiegszeit: 5min | Begehungszeit: 3h30 | Rückwegszeit: 10min |
| Einstieghöhe: 870m | Ausstieghöhe: 660m | Höhendifferenz: 210m |
| Canyonstrecke: 900m | Höchste Abseilstelle: 25m | Anzahl Abseiler: |
| Transport: Auto möglich | Gestein: | Einzugsgebiet: km ² |
| Saison: | Ausrichtung: Nordost | Beste Zeit: |
| Bewertung: ★ 3.2 (3) | Beschreibung: ★ 1 (1) | Verankerung: ★ 1 (1) |
| Warnungen: <i>Nicht vorhersehbare Wasserzuleitung durch Kanal oder Ähnliches</i> Im Gegensatz zur automatisch gesteuerten Entsanderanlage geht es hier zwar um dasselbe Problem, aber einer etwas andere Art der Verursachung. Zur Veranschaulichung 2 Beispiele: 1. Wasserzuleitung in den unteren Tuxbach. Unterhalb der Wasserableitung am Wehr kann eine Wasserzuleitung durch einen Kanal (rechts oben aus der Felswand) erfolgen. Hierbei ist ungeklärt, ob diese Zuleitung automatisch erfolgen kann oder nur durch manuelle Steuerung. 2. Wasserableitung aus einem Transportkanal in die Nala, die eigentlich als solche insoweit unproblematisch erscheint. Dazu folg. Bericht: https://www.nzz.ch/article7KF2C-Id.179745 . Theoretisch kann eine im Wasser des Kanals treibende PVC-Folie einen derartige Situation verursachen. | | |
| Besonderheiten: | | |
| Ausrüstung: Seile: 2x30m | | |
| Charakteristik: Wasserreiche Wander- und Abseil-Schlucht mit hohem Risiko weg. automat. Spülung. Bei unseren Begehungen anno 2010 waren die Glieder der Kettenstände teilweise vollkommen durchgerostet und nicht mehr zu gebrauchen. | | |
| Hydrologie: | | |
| Anfahrt: Von der A 12 (Kufstein - Innsbruck) biegen wir bei Jenbach ab auf die Bundesstraße 169 in das Zillertal. Nach 31 km erreichen wir Mayrhofen, fahren auf der B169 an der Ortschaft vorbei. In der Folge biegen wir nicht ab auf die L 6 in Richtung Finkenberg, Lanersbach, Hintertux, sondern fahren noch 850m weiter auf der B169. Unmittelbar nach einer Bushaltestelle biegen wir dann rechts ab Richtung Gasthof Hochsteg. 50m weiter stellen wir auf dem Parkplatz rechts der Straße unser Auto für den Ausstieg ab. Mit dem zweiten Fahrzeug die 850m zurück auf der B169. Dann links ab auf die L 6 und hinauf nach Finkenberg. Wir parken es in der Nähe der oberen Straßenbrücke über die Schlucht auf der orograf. rechten Seite des Tuxbaches (siehe Karte). | | |

Zustieg:

Vom Parkplatz in der Brunnhausstraße nehmen wir den Weg hinunter zum Fluss. Einstieg unterhalb des Wehres. Am Wehr sollte das gesamte ankommende Wasser abgeleitet sein, wenn wir diesbezüglich keine Probleme mit dem Wasserdurchsatz im Laufe der Tour erwarten wollen (siehe insoweit Videos u. Fotos zu unserem Notausstieg am 04.07.2010).

Sollten wir kein zweites Fahrzeug zur Verfügung haben, macht es Sinn, daß alle samt Gepäck hinauf fahren und das Auto oben abgestellt wird. Am Ende der Tour können alle bis auf einen un Hochsteg einen "Einkehrschwung" machen. Der Fahrer geht allein und ohne Gepäck (aber mit Autoschlüssel und Führerschein) zum Auto und holt es . Dazu folgt er einem Fußweg am orograf. rechte Hochufer des Tuxbachs.

Tour:

Der Abstieg beginnt mit einem Abseiler (rund 20m) hinab in das hier breite Bachbett. Es verengt sich sukzessive, rechts oben beeindruckt uns die große Öffnung des Überlaufkanals. Ob der Überlauf ggf. automatisch erfolgt - dann extrem hohes Risiko - oder nur manuell gesteuert wird (dann beim Betreiber anrufen), ist nicht geklärt! Der nun enge Teil der Schlucht gefällt durch schöne Auswaschungen und den abwechslungsreichen Bachlauf. Die meisten Stufen werden abgeklettert, einige Abseiler, darunter auch ein 12m-Abseiler, bei dem sich der Strahl nicht vermeiden lässt. Über den höchsten Abseiler (25 m) gelangt man wieder in den aufgeweiteten unteren Teil der Schlucht, der nur noch einige kürzere Engstellen bieten kann.

Rückweg:

Sobald sich die Möglichkeit eröffnet, links hinaus, dann bachab bis zu einer Brücke über den Tuxbach. Auf diese steigen wir aus und nehmen den Fußweg in südlicher Richtung. Auf der Straße angelangt halten wir uns links. Auf einer Brücke queren wir den Zembach und kommen 50m weiter zu dem Parkplatz, wo unser Auto für den Ausstieg steht.

Koordinaten:

Canyon Start [47.1496 11.8142](#)

Canyon Ende [47.1559 11.8350](#)

Parkplatz Ausstieg [47.1547 11.8368](#)

Parkplatz Zustieg [47.1489 11.8149](#)

Begehungen:

2024-08-12 | vicentetxo | ★★👉 | 📖★ | 🚣★ | 🌊 Hoch | 🏹 Notausstieg

Sehr wasserreiche Schlucht. Wenige Verankerungen/keine vorhanden, viele Abseilstellen erforderten die Anwesenheit von Bäumen/Felsen. Sehr technisch. Beim ersten Abseilen muss man eine Metalltreppe hinaufsteigen, was für einen IV körperlich sehr anstrengend ist. Seien Sie vorsichtig! Es gibt einige Teiche mit Strudeln und Siphons. Es gibt Datensignal in der ganzen Schlucht. Nicht empfohlen. Es ist keine IV ! Andere Täler haben besser ausgestattete Canyons. (maschinell übersetzt)

2023-03-09 | System User | ★★☆☆👉 | 📖 | 🚣 | |

Info: Teile der Canyonbeschreibung wurden automatisiert übernommen. Konkret die Felder Weblinks, Koordinaten, Rating, Länge des Canyon, Einfachseil Mindestens von <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon/22378>

2023-03-09 | System User | ★★☆☆ | 📖 | 🚣 | |

Daten importiert von <https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/TuxbachCanyon.html>